

HS" gratuliert in Oktober 1983

- Zum 75. Geburtstag Iertrud Brich, Direktorin f. Technik/ mat.-techn. Versorgung
Zum 65. Geburtstag Fritz Ehrlich, Direktorin f. Ökonomie
Zum 60. Geburtstag Oberstudienrat Rolf Claus, Direktorin f. Studienangelegenheiten
Doz. Dr. Rolf Daute, Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dora Thömer, Direktorin f. Ökonomie
Prof. Dr. Hans Wicht, Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Zum 25jährigen Betriebsjubiläum Dr. Harry Herold (IT) Klaus Schürich (FPM)
Zum 20jährigen Betriebsjubiläum Gerhard Brückner (ILT) Renate Knorr (IT) Dr. Georg Kullik (E) Prof. Dr. Klaus Mätzl (RI/DV) Prof. Dr. Horst Weber (FPM) Dr. Wolfgang Weber (TmvI) Ingeburg Wojtek (DSA)
Zum 15jährigen Betriebsjubiläum Dr. Christian Beck (FPM) Sigrid Blum (Direkt. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Brigitte Büntz (IT) Giesela Ettl (CWT) Dr. Gert Flemming (DSA) Gotthard Geithner (AT) Eila Hinkel (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Rens Hoppe (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Annemarie Huste (Hochschulbibliothek) Andrea Knoof (Rektorat) Ludwig Köhler (CWT) Dr. Ulrich Linder (RI/DV) Felicitas Orth (FPM) Siegfried Reichelt (AT) Dr. Dietmar Rink (TmvI) Dietrich Spielberg (RI/DV) Eva Uhlig (DSA) Ingeborg Walther (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.)
Zum 10jährigen Betriebsjubiläum Dr. Frieder Blaschke (FEB) Waltrun Danzer (VT) Sabine Effenberger (Hochschulbibliothek) Helga Penner (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Edith Klingner (Direktorin f. Ökon.) Käthe Klos (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Margit Lehmann (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Siegfried Lehmann (Dir. f. Ökon.) Ingrid Linde (RI/DV) Helga Lötzsch (Dir. f. Techn./ mat.-techn. Vers.) Edith Meichner (DSA) Dr. Klaus Schumann (FPM) Ursula Siebert (Dir. f. Ökon.) Karin Walser (CWT)

31. Sonntagsvortrag Unsere Metalle in Gegenwart und Zukunft

Unsere Metalle in Gegenwart und Zukunft - dieses Thema ist der 31. Sonntagsvortrag an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt gewidmet, einer Veranstaltungserreihe, die gemeinsam von der KDT an der TH und der Mitgliedergruppe der URANIA an unserer Hochschule getragen wird.

- Genosse Doz. Dr. sc. Carl-Georg Nestler von der Sektion Chemie und Werkstofftechnik wird am Sonntag, dem 23. Oktober 1983, 10.00 im Hörsaal 1 der Reichenhainer Straße 70 (Neubau) zu solchen Fragen und Problemen Stellung nehmen wie:
Werkstoffe entscheiden über den möglichen technischen Fortschritt;
Die sozialistische Gesellschaft hat ein ganz anderes Verhältnis zum Werkstoff als die kapitalistische;
Neue Wege der Metallurgie und Metallverarbeitung erschließen auch künftig neue Wege technischer Entwicklungen auf allen Gebieten.
Interessenten sind herzlich eingeladen.

Herausgeber: SED-Parteio-rganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollegium: Dipl.-Hilf Gerh. Lax, verantw. Redakteur, Dipl.-Phil. Margit-ze Zellmer, Redakteur Hans Schröder, Bildredakteur Dipl.-Ing. G. Höcker, Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Haude, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. Alfred Hüper, Dr. P. Klober, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Chr. Müller, Dr. E. Müller, Dr. D. Roth, Dipl.-Slaw B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schüttauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dipl.-Math. C. Tichatsky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber. Veröffentlicht mit Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1983



Ein Kleinstellenroboter - entwickelt von einem gemeinsamen Forschungskollektiv der Sektion Verarbeitungstechnik (Wissenschaftsbereich Verarbeitungsmaschinen sowie Abteilung Meßtechnik) und des VEB Institut für Spielzeuge Sonneberg - wurde am 16. September 1983 durch den Rektor unserer Hochschule an den Generaldirektor des VEB Kombinat für Spielzeuge Sonneberg übergeben. Maßgeblichen Anteil an dieser Neuentwicklung haben auch Angehörige der Sektion AT, die eine mikroelektronische Steuerung für diesen Kleinstellenroboter (Puppenstrumpfroboter) konzipierten und schließlich auch den Anbau der Steuerung an das Gerät vornahmen.

25. Bezirksmesse der Meister von morgen

Vom 26. 9. bis zum 7. 10. 1983 waren in den Ausstellungshallen am Karl-Marx-Städter Schloß die Exponate der 25. Bezirksmesse der Meister von morgen attraktiver Anziehungspunkt für interessierte Besucher. Sie konnten sich davon überzeugen, daß die Arbeiter- und die studentische Jugend unseres Bezirkes in eindrucksvoller Art Reifeleistungen über ihre Teilnahme an der Verwirklichung der auf dem X. Parteitag der SED beschlossenen ökonomischen Strategie der 80er Jahre.

Ein Ausstellungsbereich dieser Bezirks-MMM war den Hoch- und Fachschulen vorbehalten. In ihm stellten sich 258 Studenten und junge Wissenschaftler der TH Karl-Marx-Stadt, der Bergakademie Freiberg, der IHS Mittweida, der IHS Zwickau, der Ingenieurschule „Georgi Dimitroff“ Glauchau, der FH „Ernst Schneller“ Zwickau, der Ingenieurschule Reichenbach sowie der Fachschule Rodewisch mit insgesamt 35 Exponaten vor.



Mit ihrem Exponat auf der 25. Bezirks-MMM waren auch die Studenten unserer Hochschule Auerwald und Kutschbach vertreten.

Der Betriebsarzt rät: Rechtzeitig gegen Grippe vorbeugen!

In jedem Jahr werden rund ein Drittel der Arbeitsausfalltage der Werktätigen und in einem hohen Maße auch Schulausfall- und Fehltage in den Kindereinrichtungen durch die sogenannten Erkältungskrankheiten verursacht. Dabei sind mehr als 200 verschiedene Virusgruppen als Erreger ursächlich wirksam, der Krankheitsverlauf ist in der Regel leicht bis mittelschwer, jedoch führt die Häufung der Erkrankungen in bestimmten Jahreszeiten zu einer angespannten Arbeitssituation im Betrieb, und auch in den betroffenen Familien gibt es vielfältige Auswirkungen.

Die aktuelle Gripeschutzimpfung findet in der Zeit vom 20. September bis 18. November 1983 statt, wobei eine einmalige Injektion genügt.

Der impfende Arzt stellt dabei bei jedem impfwilligen Werktätigen fest, ob aus gesundheitlicher Sicht Hintergründe gegen die Durchführung dieser vorbeugenden Maßnahme bestehen.

Die Gripeschutzimpfung ist freiwillig, für Jugendliche unter 18 Jahren muß der Erziehungsberechtigte das Einverständnis erteilen. Die bisherigen Erfahrungen ergeben, daß der wirksamste kollektive und individuelle Schutz erreicht wird, wenn geschlossene Arbeitskollektive eine Impfbeteiligung von 70 bis 80 Prozent aller Kollegen erreichen.

FDJ-Gruppe 81/36: Wir erbringen frühzeitig unseren Beitrag zur Finanzierung des Nationalen Jugendfestivals

Wer sich die Erlebnisse zu den Treffen der FDJ früherer Jahre ins Gedächtnis zurückruft, wird sich mit Gewißheit unter anderem auch daran erinnern, daß sie immer einen Höhepunkt im Leben unseres sozialistischen Jugendverbandes darstellten. Jederzeit bekundeten diese Veranstaltungen den festen Willen der Jugend der DDR, für Frieden und Fortschritt sowie gegen Unterdrückung und Ausbeutung zu kämpfen.

Gerade in der gegenwärtigen Zeit, in der es mehr denn je darauf ankommt, den Weltfrieden zu erhalten und dem Konfrontationskurs der USA sowie der NATO-Länder energiegelbte Einhalt zu gebieten, wird die Jugend des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden zum Nationalen Jugendfestival Pfingsten 1984 nachdrücklich bekunden: Wir sind bereit, alles zu tun für die weitere Stärkung unserer Republik sowie zur Sicherung des Friedens!

Das ist auch unser Standpunkt - und deshalb rufen wir, die Mitglieder der FDJ-Gruppe 81/36 an der Sektion Verarbeitungstechnik, alle FDJ-Kollektive unserer Technischen Hochschule auf, ihren Beitrag zur Eigenfinanzierung des Nationalen Jugendfestivals der DDR im Jahre 1984 sowie des Fackelzuges der Freien Deutschen Jugend am Vorabend des 35. Jahrestages der Gründung der DDR bereits bis zum 7. November dieses Jahres zu erfüllen.

Unsere finanzielle Unterstützung soll die wirkungsvolle Vorbereitung und das gute Gelingen dieser gesellschaftlichen Höhepunkte fördern. Deshalb unser Aufruf. Gleichzeitig wollen wir, die Jugendfreunde der 81/36, uns mit hohen Leistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit um die Mandate für das Nationale Jugendfestival bewerben - und deshalb ist es unser kollektives Ziel, unseren Beitrag zur Eigenfinanzierung bereits zum 7. Oktober 1983 abzurechnen!

Egbert Thümmler, FDJ-Gruppenleiter 81/36, VT

Wirksame Maßnahmen zur Förderung der Besten

Der Wissenschaftsbereich Wärmetechnik der Sektion Verarbeitungstechnik hat bei der gezielten Förderung der Besten sehr gute Ergebnisse zu verzeichnen.

So zum Beispiel verteidigten die Studenten Putzschke und Mittenzweig - beide Matrikel 1979 - ihre Diplomarbeiten vorfristig und nahmen danach sechs Monate vor dem regulären Studiende ihre neue Tätigkeit in der Industrie bzw. als Forschungsstudent an unserer Hochschule auf.

sprach an die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung ab und fordert ein gutes Zusammenwirken aller Partner (staatliche und gesellschaftliche Leitungen, Gesundheitswesen, Funktionäre der Massenorganisationen - besonders der Gewerkschaften und des DRK der DDR - in den Arbeitskollektiven). Aber auch jeder einzelne Bürger trägt eine hohe persönliche Verantwortung für die Gesundheit und für den Gesundheitszustand in seinem Kollektiv.

Die Gripeschutzimpfung findet in zahlreichen Einrichtungen des Betriebsgesundheitswesens, in kommunalen Polikliniken und Ambulanzen in den Wohngebieten sowie in Schulen statt. Ebenso wie Verpflichtungen im Rahmen der Solidaritätsarbeit und zur Abgabe von kostenlosen Rot-Kreuz-Blutspenden sollte die Beteiligung an der Gripeschutzimpfung 1983 ein echtes Element des Wettbewerbs zwischen den Arbeitskollektiven und Brigaden sein.

Größere impfwillige Kollektive sollten telefonisch (561 4558) einen Termin, gegebenenfalls auch am Arbeitsort, vereinbaren, um Warte- und Wegezeiten zu senken.

Chefarzt Dr. med. N. Beeke, Arzt, Direktor der Betriebspoliklinik TH/Bauwesen

Oberarzt Dr. med. F. Nitzsche, Leiter der Abteilung Arbeitsmedizin

Ehrungen

In Anerkennung beispielhafter Leistungen auf fachlichem und gesellschaftlichem Gebiet wurden anläßlich des 7. Oktobers 1983 verdienstvolle Hochschulangehörige mit Auszeichnungen geehrt.

- Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Werner Machaleit, Sektion VT
Verdienstmedaille der DDR Prof. Dr. sc. Helmut Edelmann, Sektion ML
Aktivist der sozialistischen Arbeit Aus der Sektion Mathematik: Dr. Joachim Käschel Dipl.-Math. Wilfried Scheunpflug
Aus der Sektion Maschinen-Bauelemente: Dr. Gunther Marquardt Dr. Jürgen Meichner Dipl.-Lehrer Harald Oertel Dr. sc. Hans-Ulrich Poll Dipl.-Phys. Bernd Rother Dr. Wolfram Scharff
Aus der Sektion Maschinenbauelemente: Oberlehrer Ing. Jochen Lange Dr. Stefan Meinel Dipl.-Ing. Helmut Wunsch
Aus der Sektion Fertigungsprozeß und -mittel: Dr. Wolfgang Börner Dr. Stephan Ittner Doz. Dr. sc. Wilfried Klemm Dipl.-Ing. Andreas Nun Dipl.-Ing. Peter Weigelt
Aus der Sektion Verarbeitungstechnik: Doz. Dr. sc. Werner Broy Inge Gaitzsch Dr. Ulrich Hahn Dipl.-Ing. Otfried Meichner Dipl.-Ing. Gerhard Seyfarth Dipl.-Ing. Karsten Straßburg Holga Unger
Aus der Sektion Automatisierungstechnik: Siegfried Reichelt Dipl.-Ing. Peter Thiele
Aus der Sektion Informationstechnik: Doz. Dr. sc. Klaus Franke
Aus der Sektion Technologie der metallverarb. Industrie: Dr. Rolf Schunk
Aus der Sektion Chemie und Werkstofftechnik: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Dittrich Ursula Fischer Dr. Hermann Pläntz Marlit Wienzek
Aus der Sektion Textil- und Ledertechnik: Eva Größler Dr. Hans-Jürgen Kellert
Aus der Sektion Wirtschaftswissenschaften: Doz. Dr. Rolf Daute
Aus der Sektion Erziehungswissenschaften: Dr. sc. Werner Hempel Doz. Dr. Karl-Heinz Reiners
Aus der Abteilung Studentensport: Dipl.-Sportlehrer Jürgen Herrmann
Aus dem Institut f. soz. Wirtschaftsführung: Doz. Dr. Peter Sörgel
Aus der Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung: Dipl.-Math. Matthias Claus Ingrid Muschner Gisela Wenzel
Aus der Abteilung Ingenieurschule: Dr. Reinhard Jürgens
Aus der Hochschulbibliothek: Dipl.-Bibl. Dagmar Rannert Dipl.-Bibl. Horst Webecke
Aus dem Direktorat f. Studienangelegenheiten: Dipl.-Ing.-Päd. Eberhard Petermann Dr. Olesander Schmutzer
Aus dem Direktorat f. Ökonomie: Gisela Lindner Helga Nehmke Inge Weißhäupl
Aus dem Direktorat f. Technik/mat.-techn. Versorgung: Dietmar Barthold Annelore Helfmert Rudolf Hönig Erna Wagner
Aus dem Direktorat f. Kader/Qualifizierung: Käthe Hommel
Aus dem Bereich Rektorat/Rektorsorgane: Werner Illing Anita Röder
Aus dem Hochschulteil Breitenbrunn: Bärbel Beyreuther Erika Heint Dipl.-Ing. Jürgen Hellwig Margarete Hoffmann Siegfried März Ingrid Pechstein Dipl.-Ing. Hilmar Römer Manfred Seidel
Ferner wurde als Aktivist der sozialistischen Arbeit Dr. Karl Heinze (ILT) durch den FDGB-Kreisvorstand Karl-Marx-Stadt Süd anläßlich der Eröffnung des Gewerkschaftsschuljahres 1983/84 ausgezeichnet.

UNIDO-Seminar für Druckereiwesen eröffnet



Das 7. Internationale UNIDO-Seminar für Druckereiwesen wurde am 26. 9. 1983 in Karl-Marx-Stadt eröffnet. Auf dem dreiwöchigen Seminar, mit dessen Ausrichtung die DDR zum 7. Mal von der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung betraut wurde, werden Fachkräfte aus Entwicklungsländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens weitergebildet. In die Veranstaltungen einbezogen sind auch Wissenschaftler unserer Hochschule.